

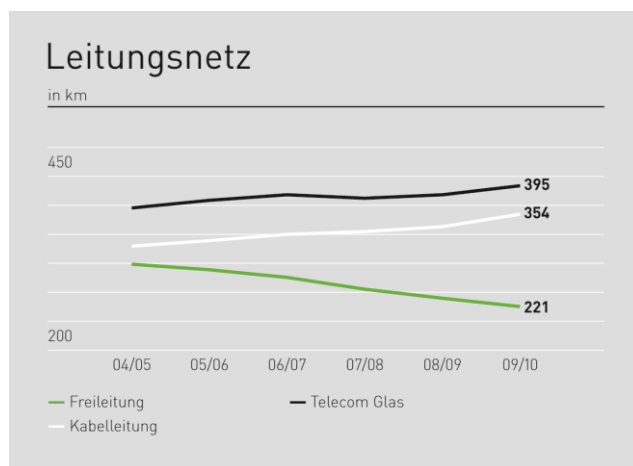
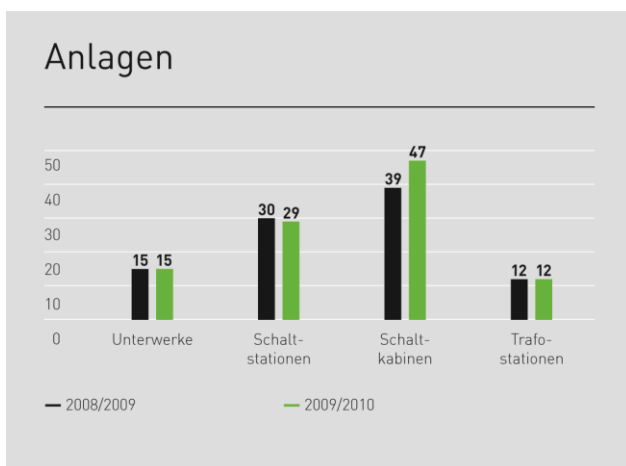
Medienmitteilung

EKT AG, Arbon, 16. Juni 2011, Seiten 3

Versorgungssicherheit für EKT im Zentrum

Um stets dem Anspruch der permanenten und zuverlässigen Stromversorgung gerecht zu werden, investiert die EKT kontinuierlich in ihre Stromnetzinfrastruktur. Das bestehende Unterwerk in Weinfeldern erfüllt die zukünftigen Anforderungen nicht mehr. Der Spatenstich für ein neues Unterwerk erfolgte deshalb heute.

Die Hauptaufgabe der EKT ist, den Kanton Thurgau zuverlässig und permanent mit Strom zu versorgen. Dafür betreibt und unterhält sie das Stromleitungsnetz mit einer Spannung von 17kV. In 15 Unterwerken wird der Strom von der Vorlieferantin Axpo von 110 kV auf 17 kV -Spannung transformiert und weiter verteilt.



Unterwerk Weinfeldern

Das Unterwerk Weinfeldern wurde im Jahr 1978 gebaut. Seit Inbetriebnahme des Unterwerks (1979) stieg die maximale Last von 12 MW auf heute 30 MW

und macht das Unterwerk zu einem wichtigen Knotenpunkt in der Stromversorgung im Kanton Thurgau. Die Zunahme entspricht 250% und macht das Unterwerk Weinfelden zu einem sogenannten Lastschwerpunkt. Wegen der Spannungsumstellung der Axpo von 50kV auf 110kV wechselte die EKT vor 14 Jahren die Leistungstransformatoren aus und erneuerte gleichzeitig die sekundärtechnischen Einrichtungen. Seit dem Bau veränderten sich die Anforderungen an ein Unterwerk stark. Die technische Anordnung der Schalteinrichtungen in den 17-kV-Schaltzellen und die Personensicherheit entsprechen heute nicht mehr dem Stand der Technik. Ein Umbau des alten Unterwerkes würde die Anforderungen an die Versorgungssicherheit nur bedingt erfüllen. Ein neues Unterwerk mit den nötigen Räumen und Sicherheitseinrichtungen ist daher sinnvoll.

Neues Unterwerk

Der Verwaltungsrat der EKT beschloss die Investition in ein neues Unterwerk im Herbst 2010. Das Plangenehmigungsgesuch wurde vom Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) Mitte Mai 2011 bewilligt. Heute fand der Spatenstich statt. Speziell am neuen Unterwerk ist, dass die Spannungsebene von 110kV direkt von den bestehenden Abgangsfeldern der Axpo-110-kV-Freiluftschaltanlage über eine Kabelverbindung auf die Reguliertransformatoren erschlossen wird. Zusätzlich ist auf dem neuen Unterwerk eine Photovoltaik-Anlage geplant. Ziel ist, dass das Gebäude spätestens Ende November für erste Montagearbeiten bezugsbereit ist. Die Inbetriebnahme der elektrischen Ein-

richtungen ist auf den Sommer 2012 geplant. Das Gebäude des alten Unterwerks wird anschliessend von der Axpo gekauft. Sie nutzt diese als Werkstatt und für ihre Steuerungsanlagen.

Für weitere Auskünfte:

Markus Schüpbach, CEO EKT

Tel. 071 440 61 11

Fax 071 440 61 41

Email markus.schuepbach@ekt.ch

Anzahl Zeichen 2455

Anzahl Zeilen 66



Bildlegende: von links nach rechts
Markus Schüpbach, CEO EKT; Hans-Rudolf Menzi, Leiter Netze;
Maurizio Balletta, (Planer); Beat Büchel, Projektleiter